

FACHHOCHSCHULE LAUSITZ



Mitteilungsblatt

15. Dezember 1994

Nr. 13

Inhalt:

Ordnung für die Organisation und Benutzung des Hochschulrechenzentrums der
Fachhochschule Lausitz vom 24. Februar 1994

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Lausitz
Großenhainer Str. 57, 01968 Senftenberg
Tel.: 03573/85 200 * Fax: 03573/85 209

§ 1

Rechtliche Stellung

Das Hochschulrechenzentrum ist eine zentrale Einrichtung gemäß § 96 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991.

§ 2

Aufgaben

Das Hochschulrechenzentrum erbringt Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnik und ist in diesem Zusammenhang zuständig für:

1. Verwaltung, Organisation, technische Betreuung und Betrieb
 - der zentralen DV-Anlagen
 - der Bürokommunikation in der Verwaltung und
 - Übungsräume des Rechenzentrums (Computersäle mit Standardsoftware)
2. Betrieb der Campusnetze an beiden Hochschulstandorten und ihrer externen Verbindungen;
3. Unterstützung, Beratung, Ausbildung und Information der Anwender;
4. praxisorientierte Ausbildung in der Benutzung von Anlagen und Diensten der DV-Anlagen des Hochschulrechenzentrums;
5. Mitwirkung bei der DV-Entwicklungskonzeption der FHL und Unterstützung anderer Bereiche der FHL bei der Planung, Standardisierung und Koordinierung in übergreifenden Fragen sowie Durchführung zentraler Beschaffungsprogramme;
6. Zusammenarbeit mit anderen Rechenzentren inner- und außerhalb des Hochschulbereiches.

§ 3

Zulassung zur Benutzung

(1) Wer die Anlagen und Dienstleistungen des Hochschulrechenzentrums nutzen will, bedarf der Zulassung.

Mitglieder der Hochschule nach § 76 BBHG sind zur Benutzung zuzulassen. Hochschulmitglieder haben auf Verlangen des Leiters des Hochschulrechenzentrums oder dessen Vertreters ihre Mitgliedschaft glaubhaft zu machen.

(2) Personen, die nicht Mitglieder der Hochschule sind, können nur in begründeten Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag zur Benutzung zugelassen werden.

Die Zulassung wird in diesen Fällen durch Bescheid erteilt.

(3) Die Zulassung begründet ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis zwischen dem Benutzer und dem Hochschulrechenzentrum, das nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung näher bestimmt ist.

(4) Im Rahmen der Nutzerzulassung erfolgt die Vergabe eines Benutzerkennzeichens. Mit diesem Kennzeichen muß sich jeder Nutzer bei der Inanspruchnahme der Anlagen des Hochschulrechenzentrums identifizieren.

(5) Die persönliche Nutzungsberechtigung gilt ausschließlich für die Inanspruchnahme für dienstliche Zwecke oder im Rahmen des Studiums.

Mißbräuchliche Benutzung kann den Ausschluß von der Benutzung des Hochschulrechenzentrums nachsichziehen.

§ 4

EDV-Kommission

(1) Der Senat der Fachhochschule Lausitz bildet eine EDV-Kommission. Ihr gehören an:

1. drei Vertreter der Gruppen nach § 78 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes,
2. der Leiter des Rechenzentrums,
3. ein Vertreter der Gruppe der Studierenden.

(2) Das Mitglied nach Abs. 1 Ziffer 3 wird von den Vertretern der Gruppe der Studierenden im Senat benannt.

(3) Die Amtszeit des Mitglieds der EDV-Kommission nach Abs. 1 Ziffer 3 beträgt ein Jahr.

(4) Die EDV-Kommission befaßt sich mit Grundsatzfragen zu Aufgaben und Organisation des EDV-Einsatzes an der Hochschule. Ihre Mitglieder haben im Rahmen ihrer Aufgaben das Recht, Einsicht in entsprechende Unterlagen des Hochschulrechenzentrums zu nehmen.

§ 5

Leiter des Hochschulrechenzentrums

(1) Der Leiter des Hochschulrechenzentrums ist der technische Angestellte, der laut Geschäftsverteilungsplan die entsprechende Stelle im Hochschulrechenzentrum innehat.

(2) Der Leiter des Hochschulrechenzentrums ist hauptamtlich tätig.

(3) Der Leiter vertritt das Hochschulrechenzentrum und führt die laufenden Geschäfte. Er ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben des Hochschulrechenzentrums verantwortlich.

§ 6

Regeln für die Benutzung

(1) Bei der Benutzung des Hochschulrechenzentrums haben sich alle Nutzer so zu verhalten, daß der bestimmungsgemäße Betrieb des Hochschulrechenzentrums nicht gestört wird.

(2) Zur Gewährleistung der Sicherheit von Personen, Daten und Anlagen ist den vom Leiter des Hochschulrechenzentrums erteilten Benutzerregelungen im Einzelfall Folge zu leisten.

§ 7

Schutz der Anlagen und Software

(1) Die Anlagen des Hochschulrechenzentrums werden in geeigneten Räumen, wenn notwendig durch Zugangsregelungen oder organisatorische Maßnahmen vor Mißbrauch und Beschädigung geschützt.

(2) Die auf den Anlagen des Hochschulrechenzentrums installierte Software wird unter Beachtung der erworbenen Lizenzen durch organisatorische und technische Maßnahmen geschützt. Das Hochschulrechenzentrum gibt mittels betrieblicher Regelungen bekannt, welche Software in welcher Art und in welchem Umfang benutzt werden darf. Jegliche von dieser Regelung abweichende Nutzung, das Erstellen von Kopien oder deren Weitergabe bedarf einer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch das Hochschulrechenzentrum.

§ 8

Datenschutz

Die Benutzer sind verpflichtet, die Vorschriften des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes vom 20. Januar 1992 (GV. BB I S. 2) einzuhalten.

§ 9

Schutz von Dateien

(1) Die Benutzer dürfen in dem ihnen zugewiesenen <Homedirectory> Dateien anlegen, verändern und löschen.

(2) Jegliche Einsichtnahme, Veränderung oder Löschung anderer Dateien ist untersagt. In begründeten Fällen kann das Hochschulrechenzentrum zwecks Datensicherheit, Absicherung des laufenden Betriebes sowie zur Aufdeckung vermuteter Mißbräuche von dieser Regelung abweichen.

§ 10

Haftung der Benutzer und des Hochschulrechenzentrums

(1) Die Benutzer sind verpflichtet, für infolge unsachgemäßer Inbetriebnahme der Anlagen des Hochschulrechenzentrums entstandene Schäden Schadensersatz zu leisten.

(2) Wird die Hochschule als Träger des Hochschulrechenzentrums durch Dritte auf Schadensersatz in Anspruch genommen, so ist jeder Nutzer verpflichtet, die Hochschule von Ansprüchen Dritter freizustellen, sofern ihn durch unzulässige oder unrichtige automatische Verarbeitung personenbezogener Daten ein Verschulden trifft.

(3) Das Hochschulrechenzentrum übernimmt keine Haftung für das korrekte Funktionieren der von ihm betriebenen Anlagen sowie der gestellten Software.

§ 11

Ausschluß von der Benutzung des Hochschulrechenzentrums

- (1) Wer erheblich gegen diese Benutzungsordnung verstößt, kann zeitweise oder dauernd von der Benutzung des Hochschulrechenzentrums ausgeschlossen werden.
- (2) Wer gegen Vorschriften des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verstößt, ist von der Benutzung des Hochschulrechenzentrums mindestens für die Dauer von 2 Monaten auszuschließen.
- (3) Ist das Verhalten des Nutzers geeignet, Schadensersatzansprüche Dritter gegen die Hochschule zu begründen, ist der dauernde Nutzungsausschluß durch Bescheid zu verfügen.
- (4) Gegen den Ausschluß von der Benutzung des Hochschulrechenzentrums kann beim Rektor der Fachhochschule Lausitz Widerspruch eingelegt werden.

§ 12

Inkrafttreten

Diese vorläufige Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.